

Merkelzellkarzinom nicht behandelt

So ging das mit unserem Patienten weiter

In MMW Nr. 40/2009, S. 5 stellten wir Ihnen in der Blickdiagnose einen Patienten mit einem Merkelzellkarzinom vor. Eine Behandlung hatte der Patient abgelehnt. Der Autor unseres Beitrages berichtet jetzt, wie es mit dem Patienten weiterging:

— Ich möchte Ihnen einen Nachtrag zum Artikel über den Patienten mit dem Merkelzelltumor liefern. Der Tumor wuchs kontinuierlich. Als Komplikation trat eine akute Blutung auf, die mit der Auflage von Alginatkompressen beherrscht werden konnte. Zur weiteren Behandlung wird der Patient zurzeit bestrahlt, womit wir hoffen, die akuten Tumorkomplikationen lindern zu können.

■ Thomas Welchering, Praxis für Allgemeinmedizin (in Gemeinschaft mit Dr. Margareta Bernards), An der Kemperwiese 3, D-51069 Köln



Diesen Tumor (oben rechts) ließ der Patient zunächst nicht behandeln. Jetzt traten schwere Blutungen auf (oben links und links).



©(3) T. Welchering

Priorisierung

Woher kommt die Kostenexplosion im Gesundheitswesen?

Die Kosten im Gesundheitswesen steigen ständig an. Letztlich hilft nur eine „gerechte Rationierung von Gesundheitsleistungen“ aus dem Dilemma, so der Tenor unseres Reports in MMW Nr. 6/2010, S. 12, zum Thema Priorisierung. Dazu ein Leser:

— Die allgemein bekannte Feststellung auch des Schweizer Gesundheitswissenschaftlers Peter Zweifel, dass die letzten beiden Lebensjahre des Menschen, unabhängig von der Lebenserwartung, die kostenintensivsten seien,

ist möglicherweise sogar eine falsche Behauptung, die in der Diskussion über die Kosten im Gesundheitswesen völlig unerheblich ist.

Die höhere Lebenserwartung ist nicht unbedingt abhängig von einem hohen individuellen Alter, sondern davon, dass z.B. glücklicherweise Kinder kaum mehr an Leukämie sterben müssen und dass viele Erwachsene im mittleren Alter schwere, früher in kurzer Zeit tödliche Erkrankungen um viele Jahre überleben können. Dies ist nur durch moderne und kosteninten-

sive Therapien möglich. Ergo: Nicht eine höhere Lebenserwartung verursacht die immer höheren Kosten im Gesundheitswesen, sondern eine kostenintensive, moderne Medizin verursacht die steigende Lebenserwartung.

■ Dr. med. Norbert Filous, Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin, Alte Rathausstraße 1, D-83209 Prien am Chiemsee